

## Tätigkeitsbericht der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr über das Geschäftsjahr 2015



### Überblick

Die Stiftung verfolgte mit der Unterstützung von 18 Projekten erfolgreich Ihren Stiftungszweck. Der nachfolgende Bericht informiert über die Zusammensetzung und die Tätigkeit der Gremien, die Entwicklung des Förderetats, des Haushalts sowie über die Fördertätigkeit. Mit den Fördergeldern der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wurden im Berichtszeitraum 10 Vorhaben finanziell gefördert, welche die Entwicklung der Verkehrsökologie zum Nutzen von Natur und Umwelt voranbringen. Darüber hinaus wird bestätigt, dass die Ausgaben der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde am 11.07.2016 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Es wurden im Berichtsjahr sieben Projekte erfolgreich abgeschlossen.

### Gremien

Dem Vorstand gehörten Herr Professor Udo Becker, Herr Gerd Würdemann sowie Herr Andor Szlovak, letzterer als Vorsitzender an. Die Geschäftsführung wurde durch Herrn Privatdozent Dr. Oliver Dilly ausgeübt.

### Organisation und Geschäftsführung

Das operative Geschäft der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wird vom Geschäftsführer wahrgenommen. Dieser bereitet die Vorstandssitzungen vor, nimmt an diesen teil und erledigt sämtliche Korrespondenz sowie die Ausführung der Vorstandsbeschlüsse. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen des Vorstands am 26.03. und 30.11.2015 in Hamburg statt. Die entsprechenden Niederschriften wurden vom Vorstand bestätigt.

### Haushalt und Finanzen

Das Stiftungsvermögen besteht im Wesentlichen aus einem Anlagenmix von ca. 80 % Anleihen und bis zu 20 % Wertpapieren bei der Berenberg Bank. Für satzungsgemäße Ausgaben im ideellen Bereich wurden EUR 25252 verwendet.

### Fördertätigkeit

Ab der zweiten Jahreshälfte 2014 und im Laufe 2015 wurden folgende sieben Projekte abgeschlossen:

1. Berufspendlerverkehr in suburbanen und postsuburbanen Raumstrukturen, Promotionsprojekt Dennis Guth, Technische Universität Dortmund,



2. Radiotelemetrische Freilandstudie an einer Bahndamm-Population der Ringelnatter zur Entwicklung eines nachhaltigen Schutz- und Kompensationskonzeptes bei Eingriffen und Umbaumaßnahmen, Promotionsprojekt Jan Schulze Esking, Universität Münster/Bremen,
3. An approach to plan suitable position for signposting outside the station to make it more convenient and easily visible to the pedestrian in order to find a route or station, Masterprojekt Rumana Islam Sarker, M.Sc. in Transportation Systems, TU München ,
4. Agenda 2030 für Umwelt und Verkehr: Wo liegen die größten Herausforderungen und welche Schritte wären vorrangig anzugehen? Workshop am 12. und 13. Juni 2014 in Dessau
5. Folgen des Klimawandels entlang des urban-ruralen Gradienten, Promotionsprojekt Jessica Ehrhardt, Universität Hamburg,
6. Buchveröffentlichung „Grundwissen Verkehrsökologie“, TU Dresden,
7. Promotionsprojekt „Verteilungswirkung externer Kosten des Verkehrs auf Bundesfernstraßen“, Thilo Becker, Technische Universität Dresden.

Mit dem Fortschritt der laufenden Förderprojekte zeigte sich der Vorstand der Stiftung zufrieden:

1. Akzeptanz von Straßenbenutzungsgebühren als Grundlage einer umweltgerechten Verkehrspolitik, Promotionsprojekt Denise Kaniok, Technische Universität Dresden,
2. Populationsdynamik und Migrationsmuster von Wildkatzen im Verbundlebensraum Südharz, Promotionsprojekt Saskia Jerosch, Technische Universität in Tharandt,
3. Wildunfallprävention, Promotionsprojekt Falko Brieger, Universität Freiburg,
4. Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf Rothirsch (*Cervus elaphus*) und Wildkatze (*Felis silvestris*): Eine deutschlandweite landschaftsgenetische Studie, Promotionsprojekt Katharina Westekemper, Georg-August-Universität Göttingen,
5. Englische Buchveröffentlichung zur Postfossilen Mobilität.

Im Jahr 2015 wurden folgende Projekte neu gestartet:

1. 30 km /h innerorts – Überzeugungsarbeit für mehr Grün und Lebensqualität in der Stadt Heike Aghte, EUGENT – Europäische Gesellschaft für Entschleunigung, gemeinnützige Unternehmer-Gesellschaft (gUG) ,
2. Forum freie Lastenräder 2015, wielebenwir e.V., Köln,
3. Verleih eines Lastenrades, ADFC Hamburg,
4. Masterprojekt Konzeptionelle Integration neuer Mobilitätsangebote und verkehrspolitischer Ansätze in die Arbeit der Internationalen Bauausstellung Thüringen, Raphael Domin, Weimar
5. 2. Stiftungstreffen 2017 / Nächstes Vernetzungstreffen,
6. Alternativen zum Autobesitz, Dr. Tosten Bähr, Verkehrswende in Kleinen Städten e.V., Leipzig.

Im Geschäftsjahr wurden somit zwei Studienprojekte, ein Masterprojekt, zwei Workshops und ein Pilotprojekt entsprechend der satzungsgemäßen Förderung neu aufgenommen. Weitere Anträge auf Förderung konnten aufgrund fachlicher oder finanzieller Erwägungen nicht berücksichtigt werden. Der Vorstand beschäftigte sich ausgiebig mit den erhaltenen Materialien und diskutierte intensiv zu den Sitzungsterminen und im Umlaufverfahren per Email.

#### Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit

Die Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wendet sich vielfältig im satzungsgemäßen Rahmen fördernd und aufklärend an die Öffentlichkeit. Hierbei werden Buchreihen, Veranstaltungen, mobile und weitreichend werbewirksame Anschaffungen wie ein Lastenanhängers und das Internet eingesetzt. Die Stiftung will weiterhin verstärkt die digitalen Medien nutzen. So kann mit geringerem Aufwand ein größeres Publikum erreicht werden.